

ZertifikateReport

01/2022

19.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung

 BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

NEUE LIVE-SENDUNG
Calling USA

Donnerstags um 18 Uhr,
live aus dem Silicon Valley.
www.callingusa.de



Inhalt



Robustes Geschäft, attraktive Seitwärtsrenditen: Linde

S.2

Mit Bonus- und Discount-Zertifikaten und Aktienanleihen können Anleger in den nächsten Monaten auch bei einem stagnierenden oder leicht nachgebenden Kurs der Linde-Aktie positive Rendite erzielen.



MTU Aero Engines-Zertifikat mit 8% Chance und 28% Sicherheitspuffer

S.3

Mit Bonus-Zertifikaten mit Cap können Anleger in den nächsten Monaten auch dann hohe Renditen erzielen, wenn die Aufwärtsbewegung ins Stocken gerät.



Die Welt vor Kernkraft 2.0? Uran Index-Tracker

S.5

Uran-Minen können als Beimischung trotz volatiler Kurse ein international ausgerichtetes Aktienportfolio diversifizieren, da der Uran-Preis nicht stark mit traditionellen Assets korreliert.



Apple, Adobe und Netflix mit 8,5% Zinsen und 40% Schutz

S.6

Mit der neuen 8,50% Protect Silicon Valley 22-23 können Anleger in einem Jahr bei einem bis zu 40-prozentigen Kursrückgang der Aktien eine Bruttorendite von 8,50 Prozent erzielen.



Infineon, SAP und ASML mit 7,5% Zinsen und 41% Schutz

S.7

Mit der neuen Europa Technologie Aktienanleihe können Anleger in den nächsten zwei Jahren bei einem bis zu 41-prozentigen Kursrückgang der Aktien Jahresbruttorenditen von 7,50 Prozent erzielen.

Robustes Geschäft, attraktive Seitwärtsrenditen: Linde

Autor: Thorsten Welgen

Die Linde-Aktie (ISIN IE00BZ12WP82) markierte mit knapp 309 Euro am ersten Handelstag des Jahres ein Allzeithoch. Seit der Fusion mit Praxair und der Umfirmierung zur PLC mit Sitz in Irland und Dual-Listing in New York gegen Ende 2018 hat sich die Aktie damit mehr als verdoppelt. Beim aktuellen Kurs von 296 Euro wird der Top Player für Industriegase und Engineering mit 152 Mrd. Euro und ist damit die Nummer 1 im DAX – vor SAP (143 Mrd. Euro) und Siemens (122 Mrd. Euro). Wer der Aktie auf diesem Niveau keine Riesensprünge mehr zutraut, verdient mit Zertifikaten bereits an einer Seitwärtsbewegung.

Discount-Strategie mit 7 Prozent Puffer (Juni) Bei kontinuierlicher Kursentwicklung bis Jahresmitte kann das Discount-Zertifikat der HVB mit der ISIN [DE000HB12JH9](#) und dem Cap von 290 Euro bei einem Preis von 275,07 Euro maximal 14,93 Euro oder 12 Prozent p.a. erwirtschaften. Der Puffer beträgt knapp 7 Prozent. Schließt die Aktie am Bewertungstag 17.6.22 unter dem Cap, erhalten Anleger die Lieferung einer Linde-Aktie.

Bonus-Strategie mit 15 Prozent Puffer (September)

Das Bonus-Zertifikat mit Cap der BNP mit der ISIN [DE000PH8QEJ5](#) ist mit einem Bonusbetrag und Cap von 340 Euro ausgestattet. Sofern die Barriere bei 250 Euro (Puffer 15 Prozent) bis zum Bewertungstag 16.9.22 niemals berührt oder unterschritten wird, erhalten Anleger den Bonusbetrag; andernfalls gibt's einen Barausgleich in Höhe des Schlusskurses. Beim Kaufpreis von 305,33 Euro liegt der maximale Gewinn bei 34,67 Euro (Rendite 11,3 Prozent p.a.). Moderates Aufgeld von 3,5 Prozent.

Einkommensstrategie mit 7,5 Prozent Kupon (November)

Die Aktienanleihe der SG mit der ISIN [DE000SF6XPZ6](#) zahlt unabhängig vom Aktienkurs einen fixen Kupon von 7,5 Prozent p.a. Durch den Einstiegskurs knapp unter pari steigt die effektive Rendite auf 9,1 Prozent p.a., wenn die Aktie am Bewertungstag (18.11.22) auf oder über dem Basispreis von 292,72 Euro schließt. Bei einem niedrigeren Schlusskurs erhalten Anleger die Lieferung von 3 Aktien gemäß Bezugsverhältnis (= 1.000 Euro / 292,72 Euro, Bruchteile im Barausgleich).

ZertifikateReport-Fazit: Aufgrund der moderaten impliziten Volatilität eröffnen nur Caps / Barrieren / Basispreise relative nahe am Geld (d.h. nicht allzu weit unter der aktuellen Notierung), also überschaubare Sicherheitspuffer ansprechende Renditepotenziale für Anleger, die von einer kurz- bis mittelfristigen Seitwärtsbewegung der Aktie ausgehen.

Werbung



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Rariffeisenbanken

Bonus-Zertifikate Mit dem zusätzlichen Impuls ins Ziel kommen

Es besteht ein Totalverlustrisiko. Mehr unter: www.dzbank-derivate.de

DZ BANK
Die Initiativbank

MTU Aero Engines-Zertifikat mit 8% Chance und 28% Sicherheitspuffer

Die MTU Aero Engines-Aktie (ISIN: DE000A0D9PT0) konnte sich von ihrem 12-Monatsstief vom 30. November 2021 bei 161,65 Euro in den vergangenen Wochen deutlich nach oben hin absetzen. Nach dem von etlichen Experten als übertrieben angesehenen Kursrückgang überschritt die Aktie des Triebwerkherstellers und Service-Providers für zivile und militärische Luftfahrzeuge wegen der Hoffnung auf eine Normalisierung des Flugbetriebes in den nächsten Monaten sogar wieder die Marke von 190 Euro.

In der Erwartung, dass sich der europäische Luftfahrtsektor im Jahr 2022 erholen wird und ein Umsatzwachstum erreichen sollte, empfehlen die Experten von JP Morgan die MTU-Aktie mit einem Kursziel von 220 Euro zum Kauf.

Die Anlage-Idee: Eine Investition in die als stark unterbewertet eingestufte MTU Aero Engines-Aktie könnte sich somit in den nächsten Monaten durchaus bezahlt machen. Wer allerdings das Risiko des direkten Aktieninvestments deutlich reduzieren möchte und dennoch zu weit über der Inflationsrate liegenden Rendite gelangen möchte, könnte als Alternative zum direkten Aktienkauf den Kauf eines Bonus-Zertifikates mit Cap in Erwägung ziehen.

Im Gegensatz zu einem direkten Aktieninvestment ermöglichen Bonus-Zertifikate auch bei stagnierenden oder nachgebenden Aktienkursen überproportional hohe Renditen. Das nachfolgend präsentierte Zertifikat wird auch dann eine Rendite von mehr als acht Prozent abwerfen, wenn die MTU Aero Engines-Aktie bis zum Dezember 2022 stark unter Druck geraten sollte.

Die Funktionsweise: Wenn die MTU Aero Engines-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 137,50 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 23. Dezember 2022 mit dem Bonuslevel in Höhe von 182,50 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Beim DZ Bank-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: [DE000DV79AC5](#)) auf die MTU Aero Engines-Aktie befindet sich die Barriere bei 137,50 Euro. Bei 182,50 Euro wurden Bonuslevel und Cap angebracht. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Bewertungstag ist der 16. Dezember 2022, am 23. Dezember 2022 wird das Zertifikat zurückbezahlt. Beim MTU Aero Engines-Aktienkurs von 190,75 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 168,89 Euro erwerben.

Die Chancen: Da Anleger das Zertifikat derzeit mit 168,89 Euro kaufen können, ermöglicht es in etwas mehr als 11 Monaten einen Bruttoertrag von 8,06 Prozent, wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 27,92 Prozent auf 137,50 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt die MTU Aero Engines-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 137,50 Euro und die Aktie notiert an diesem Tag unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem am Bewertungstag festgestellten Schlusskurs der Aktie zurückbezahlt. Wird dieser unterhalb von 168,89 Euro fixiert, dann wird das Zertifikate-Investment einen Verlust verursachen.

Werbung



JAHRESAUSBLICK: 20 TRENDS FÜR 2022

Starten Sie gut informiert ins neue Börsenjahr und erfahren Sie, was Anleger im neuen Jahr erwartet

Jetzt lesen unter:
www.ideas-magazin.de

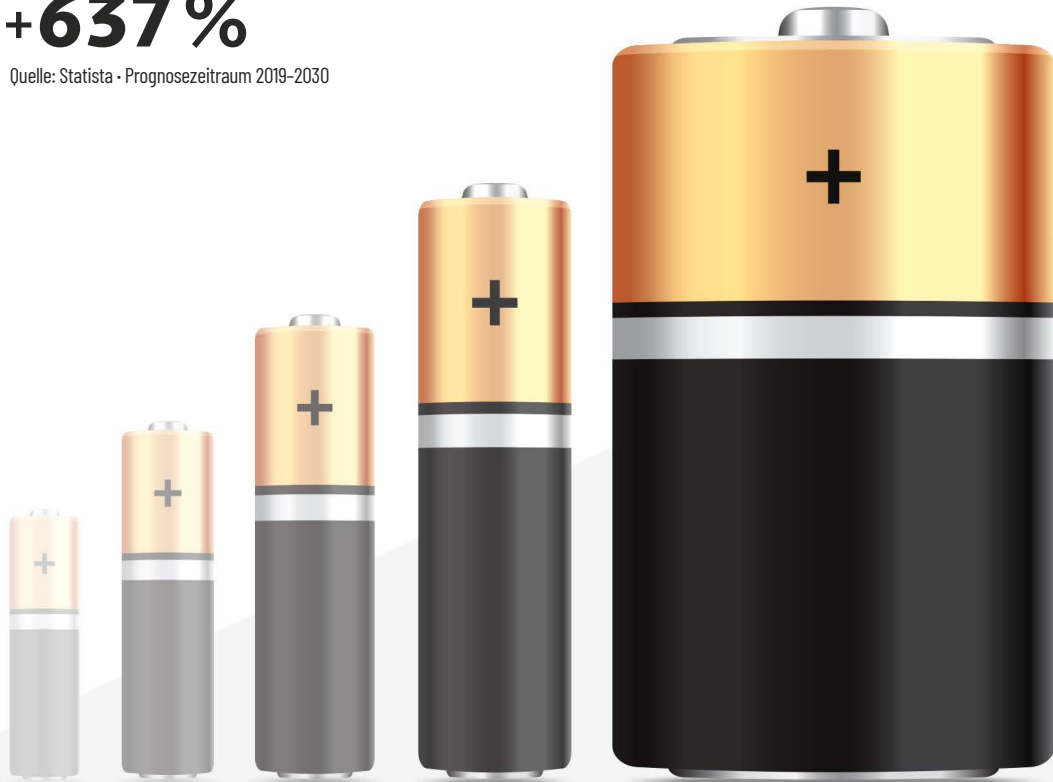


Handelbar bei
ausgewählten Brokern:
**comdirect, flatex,
ING**

Steigerung der Nachfrage
nach Lithium bis 2030:

+637%

Quelle: Statista - Prognosezeitraum 2019-2030



TOP-RENDITEN MIT LITHIUM

INVESTIEREN SIE IN DIE ZUKUNFT

Schlüsseltechnologien wie Smartphone- und Elektroauto-Batterien machen Lithium auf Dauer unverzichtbar. Begleiten Sie diesen Trend von Anfang an und investieren Sie jetzt.

DER AKTIONÄR Best of Lithium Index
Index-Zertifikat WKN **DAOAAS**

Jetzt handeln: www.deraktionaer.de/lithium



Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Bei den dargestellten Wertpapieren handelt es sich um Inhaberschuldverschreibungen. Der Anleger trägt grundsätzlich bei Kursverlusten des Basiswertes sowie bei Insolvenz der Emittentin ein erhebliches Kapitalverlustrisiko bis hin zum Totalverlust. Eine ausführliche Darstellung möglicher Risiken sowie Einzelheiten zu den Produktkonditionen sind den Angebotsunterlagen (den endgültigen Bedingungen, dem relevanten Basisprospekt einschließlich etwaiger Nachträge dazu sowie dem Registrierungsdocument ("Prospekt")) zu entnehmen: www.zertifikate.morganstanley.com. **Bei den Wertpapieren handelt es sich um Produkte, die nicht einfach sind und schwer zu verstehen sein können.**

Der Preis der Finanzinstrumente wird von einem Index als Basiswert abgeleitet. Die Börsenmedien AG hat diesen Index entwickelt und hält die Rechte hieran. Mit dem Emittenten der dargestellten Wertpapiere Alphabet Access Products Ltd. und der Morgan Stanley & Co. International plc hat die Börsenmedien AG eine Kooperationsvereinbarung geschlossen, wonach sie dem Emittenten eine Lizenz zur Verwendung des Index erteilt. Die Börsenmedien AG erhält insoweit von Morgan Stanley & Co. International plc Vergütungen. Weitere Informationen finden Sie unter: www.deraktionaer.de/invest

Die Welt vor Kernkraft 2.0? Uran Index-Tracker

Autor: Thorsten Welgen

Die EU diskutiert aktuell, ob Atomkraft als grüne Energie taugt – und demnach auf die Positiv-Liste der für Investoren verbindlichen Taxonomie-Verordnung kommt. Zwischen Paris und Berlin herrscht Dissens: Während die französische Politik vor allem auf die CO₂-Freiheit von Kernenergie abstellt, verweist das deutsche Bundesamt auf die weltweit fehlenden Entsorgungskonzepte und die daraus resultierenden langfristigen Risiken. Neben umweltbezogenen Argumenten stellen sich auch Fragen nach einer insgesamt ausreichenden Energieversorgung (Erdgas steht ebenfalls für eine Übergangslösung) als auch nach der Vermeidung von geopolitischen Abhängigkeiten. In Asien dagegen steht Uran als Energieträger außer Frage – und die Kraftwerke müssen kontinuierlich Nachschub kaufen. Mit dem Uran-Preis haben auch die Aktienkurse der Produzenten im Jahr 2021 deutlich zugelegt – das neue Open End Index-Zertifikat der SG auf den Solactive Uranium Mining Index CNTR (ISIN [DE000SH02Q84](#)) ermöglicht Anlegern, diversifiziert auf den Sektor zu setzen.

15 Uran-Minen aus Industrienationen – Equal-Weight-Ansatz

In das Auswahluniversum fallen alle Unternehmen aus Industrienationen, die durch FactSet unter Uranium Mining kategorisiert werden. Die Marktkapitalisierung muss mindestens 100 Mio. US-Dollar, das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen mehr als 500.000 US-Dollar betragen. Die 15 größten Unternehmen nach Marktkapitalisierung, die diese Bedingungen erfüllen, bilden gleichgewichtet den Index. Eine Indexüberprüfung und –neugewichtung findet jeweils halbjährlich statt (dritter Freitag im Mai und November); außerplanmäßige Anpassungen, etwa bei Übernahmen, sind möglich. Der Index ist als Customized-Net-Return-Index konzipiert; etwaige Dividenden werden nach Abzug von Steuern reinvestiert, wobei US-Dividenden nur mit 55 Prozent wiederveranlagt werden (US-Steuerproblematik).

Im Index sind enthalten: Bannermann Energy, Boss Energy, Cameco, Deep Yellow, Encore Energy, Energy Fuels, Fission Uranium, Isoenergy, Lotus Ressources, Nak Kazatomprom, Nexgen Energy, Pladin Energy, Peninsula Energy, Uranium Energy und Vimy Resources. Im Länder-Split entfallen 46 Prozent auf Australien, 42 Prozent auf Kanada und 12 Prozent auf die USA. Die aktuelle Zusammensetzung des Index kann auf den Seiten der Indexberechnungsstelle von Solactive nachvollzogen werden. Die Managementgebühr des Zertifikats liegt bei 1 Prozent p.a.

ZertifikateReport-Fazit: Uran-Minen können als Beimischung trotz volatiler Kurse ein international ausgerichtetes Aktienportfolio diversifizieren, da der Uran-Preis nicht stark mit traditionellen Assets korreliert – mit dem Index-Zertifikat ist ein diversifiziertes Branchen-Investment möglich. Anleger müssen sich neben den ökonomisch-konjunkturellen auch der politisch-regulatorischen Risiken bewusst sein.

Werbung



Cashback Trading

Traden für 0 €*

onemarkets by

UniCredit
Corporate & Investment Banking

*MEHR INFOS

Apple, Adobe und Netflix mit 8,5% Zinsen und 40% Schutz

Eine der Gemeinsamkeiten der im Nasdaq100-Index gelisteten Aktien der Apple (ISIN: US0378331005), Adobe Systems (ISIN: US00724F1012) und Netflix (ISIN: US64110L1061) besteht darin, dass sie auch nach den starken Kursanstiegen der vergangenen Jahre von der Mehrheit der Experten als kaufens- oder zumindest haltenswert eingestuft werden.

Für Anleger, die den drei im Silicon Valley ansässigen US-Konzernen in den nächsten zwölf Monaten eine halbwegs stabile Kursentwicklung prognostizieren und die auch bei einem deutlichen Kursrückgang der Aktienkurse eine über der Inflationsrate liegende Rendite erwirtschaften wollen, könnte die aktuell zur Zeichnung angebotene Protect Silicon Valley-Anleihe 22-23 der Erste Group interessant sein, die in den nächsten 12 Monaten eine Jahresbruttorendite von 8,50 Prozent ermöglicht.

8,50% Zinsen und 40% Sicherheitspuffer

Die Schlusskurse der Apple-, der Adobe- und der Netflix-Aktie vom 28.1.22 werden als Ausübungspreise für die Protect Silicon Valley-Anleihe festgeschrieben. Bei 60 Prozent der Ausübungspreise werden sich die während der gesamten Beobachtungsperiode, die sich vom 28.1.22 bis zum 24.1.23 erstreckt, aktivierten Barrieren befinden. Unabhängig vom Kursverlauf der Aktien und auf welchem Niveau die Aktien in einem Jahr notieren werden, erhalten Anleger am 31.1.23 eine Zinszahlung in Höhe von 8,50 Prozent pro Jahr gutgeschrieben.

Wenn die drei Aktien während des gesamten Beobachtungszeitraumes auf täglicher Schlusskursbasis oberhalb der jeweiligen Barriere notieren, dann wird die Anleihe am 31.12.22 mit ihrem Ausgabepreis von 100 Prozent zurückbezahlt. Auch dann, wenn die Aktienkurse nach der Barriereberührung einer einzelnen Aktie am Bewertungstag, dem 24.1.23, wieder oberhalb der Ausübungspreise notieren, wird die Anleihe mit 100 Prozent zurückbezahlt.

Befindet sich hingegen eine oder mehrere Aktien nach der Barriereberührung im Vergleich zum Ausübungspreis im Minus, dann wird die Tilgung der Anleihe mittels der Lieferung der Aktie mit der schlechtesten Wertentwicklung stattfinden. Der Gegenwert von Bruchstückanteilen wird Anlegern gutgeschrieben.

Die Erste Group-8,50% Protect Silicon Valley-Anleihe 22-23, fällig am 31.1.23, ISIN: **AT0000A2UW35**, kann derzeit ab einem Veranlagungsvolumen von 3.000 Euro in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent und 1,5 Prozent Ausgabeaufschlag gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Die Protect Silicon Valley-Anleihe ermöglicht in einem Jahr einen Bruttoertrag von 8,50 Prozent, wenn die Apple-, die Adobe- und die Netflix-Aktie innerhalb der nächsten 12 Monate niemals 40 Prozent oder mehr ihrer Ausübungspreise verlieren.

Werbung



© UBS 2020. All rights reserved.

Schlussglocke

Die Trading-Webinarreihe,
präsentiert von UBS.

Jetzt anmelden unter
ubs.com/schlussglocke



Infineon, SAP und ASML mit 7,5% Zinsen und 41% Schutz

Die Nachfrage der Anleger nach Investments, die dem Thema „Nachhaltigkeit“ entsprechen, nahm in den vergangenen Jahren deutlich zu und wird sich auch in Zukunft erhöhen. Deshalb offerieren bereits etliche Emittenten, wie beispielsweise die RCB, Produkte an, die den „ESG“-Kriterien Umwelt, Soziales und Unternehmensführung entsprechen.

Derzeit bietet die RCB die bereits zweite Auflage der Europa Technologie-Anleihe auf die Infineon- (ISIN: DE0006231004), die ASML Holding- (ISIN: NL0010273215) und die SAP-Aktie (ISIN: DE0007164600) zur Zeichnung an, die den Nachhaltigkeitskriterien des Raiffeisen Research entspricht.

7,50% Zinsen, 41% Sicherheit

Die Schlusskurse der Infineon-, der ASML Holding- und der SAP-Aktie vom 10.2.22 werden als Basispreise für die Anleihe festgeschrieben und die jeweiligen Bezugsverhältnisse errechnet. Die jeweiligen Barrieren, die während des gesamten Beobachtungszeitraumes, der sich vom 11.2.22 bis zum 7.2.24 erstrecken wird, liegen bei 59 Prozent der Basispreise. Nach jedem der zwei Laufzeitjahre, am 11.2.23 und am 11.2.24, erhalten Anleger einen Zinskupon in Höhe von 7,50 Prozent pro Jahr gutgeschrieben.

Wenn die Kurse der drei Aktien auf Schlusskursbasis während des gesamten Beobachtungszeitraumes oberhalb der jeweiligen Barrieren gebildet werden, dann wird die Anleihe am 12.2.24 mit ihrem Nennwert von 1.000 Euro zurückbezahlt.

Berührt oder unterschreitet hingegen ein Aktienkurs während dieses Zeitraumes seine Barriere, dann wird die Tilgung der Anleihe mittels der Lieferung der Aktie mit der schlechtesten Wertentwicklung erfolgen. Der Gegenwert von Bruchstückanteilen wird Anlegern gutgeschrieben. Falls alle drei Aktie nach der Barriereberührung wieder oberhalb der Basispreise notieren, dann wird die Anleihe mit ihrem Ausgabepreis zurückbezahlt.

Die RCB-7,50% Europa Technologie Aktienanleihe, fällig am 12.2.24, ISIN: [AT0000A2UWR2](#), kann noch bis 9.2.22 in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Diese Anleihe wird in den nächsten zwei Jahren einen Bruttojahresertrag von 7,50 Prozent abwerfen, wenn die den RCB-Nachhaltigkeitskriterien entsprechenden Infineon-, ASML Holding und SAP-Aktien während des gesamten Beobachtungszeitraumes niemals mit mindestens 41 Prozent unterhalb der am 10.2.22 ermittelten Schlusskurse notieren.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigkeit irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.